

Brief von Arnold Schönberg an Ferruccio Busoni (Wien, 20. September 1903)

Wien, 20. September 1903

Sehr geehrter Herr Professor, meinen allerherzlichsten Dank für Ihren sehr liebenswürdigen Brief und Ihre Absicht, sich um meine Werk zu bemühen. Ich habe dasselbe gestern an Ihre Adresse abgeschickt. Hoffentlich macht es Ihnen einen günstigen Eindruck. Von außen sieht es, wie Sie bemerken werden, schon ziemlich abgegriffen aus. Das sind aber nur die ersten paar Seiten. Das Weitere ist [...]sauberer, denn so weit haben sich nur zwei meiner hiesigen Freunde durchgearbeitet. Hoffentlich ist also dort [...] auch der Eindruck besser.

Ich freue mich sehr, dass Sie sich die Mühe der Durchsicht nehmen wollen, auch wenn eine Auf führung daraus nicht resultieren sollte. Wertvoll wäre es allerdings für mich im hohen Grade, endlich mit einer großen Sache herauszukommen – ob ich Ihnen das aber auch zumuten darf, weiß ich wirklich nicht.

Ich darf wohl hoffen, eine baldige freundliche Antwort zu erhalten, und empfehle mich in dieser Erwartung mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

Arnold Schönberg
Wien IX. Liechtensteinstraße 68/70